



Der Steinbock ist für uns der „König des Hochgebirges“. Kapitale Böcke mit mächtigem Gehörn sind imposante Erscheinungen und wirken wie die Hüter der Gipfel.



Das Dolomitenfingervogelkraut wird hier „Triglavrose“ genannt. Es bildet in den scheinbaren Wüsten ausgedehnter Karrenfelder farbige Oasen des Lebens.



Der höchste See der Julier ist von der Hütte aus in etwa einer halben Stunde zu erreichen. Ein wunderbarer Platz für den Sonnenuntergang ...

NATURBEGEGNUNG & NATURFOTOGRAFIE:

IM HERZEN DER JULISCHEN ALPEN: KRIŽ-BÖDEN HÜTTENTOUR ZU STEINBÖCKEN, BERGSEEN UND ALPENBLUMEN

4 ½ Tage, 27. bis 31. Juli 2016

Kleingruppe ab 8 Pers. / Anmelden bis spätestens 10.6.

Die Križ-Böden sind neben dem „Tal der sieben Seen“ die Region der Julischen Alpen, die uns am meisten berührt. Anders als der Name „Böden“ assoziiert, handelt es sich um eine zerrissene und zerfurchte Gebirgslandschaft auf über 2000m. Sie birgt vier herrliche, kleine Bergseen; rundherum sind gut erreichbare Aussichtsberge.

Allein, sich in dieser Landschaft zu bewegen und zu verweilen, ist außerordentlich eindrucksvoll. Die Seen umgibt eine fast sakrale Erhabenheit. Dazu die üppige Fülle der Alpenblumen, die aus jeder Ritze und Fuge heraus dem Licht entgegenwachsen und mit der Blüte ihre intensive Farbenpracht verströmen. Dieses den Niederungen des Tales, dem Himmel entgegengedehobenes Areal ist der Lebensraum der stolzen und ehrfurchtgebietenden Steinböcke, die wir mit etwas Glück auch beobachten werden.

Das Herausgehoben-Sein über dem Tal, der Abstand vom Alltag und damit auch eine gewisse Empfindung von Leichtigkeit und Weite gehören zu den bestimmenden Erfahrungen im Gebirge. Dieser Freiraum kann gut für neue Gedanken und Wahrnehmungen genutzt werden.

Ein weiterer Aspekt, der im Gebirge besonders augenfällig zum Ausdruck kommt, ist das Licht mit seinen Wirkungen. Wir beobachten den grauen Fels, der dadurch jeden Tages- und Witterungszeitpunkt einen neuen Ausdruck gewinnt. Wir bemerken an den Blumen raumgewährende, strukturierende und der Schwerkraft entgegenwirkende Qualitäten des Lichtes. Und wir sehen seine Beziehung zum Wasser, das die Umgebung reflektiert.

Anreise am Nachmittag, Übernachtung in Kranjska Gora. Am 2. Tag steigen wir vom Trenta-Tal aus auf guten und sehr schönen Bergwegen zur Pogačnikov-Hütte (2051m), wo wir drei Nächte verbringen. Die 1400m im Aufstieg wollen zwar bewältigt werden, doch haben wir einen ganzen

Tag Zeit. Zwei Tage sind zum Durchstreifen, Erkunden der Križ-Böden, zum Besteigen kleiner Gipfel, zur Naturbeobachtung oder zum Fotografieren vorgesehen. Wegstrecken und Höhendifferenzen sind dann weit weniger, doch bewegen wir uns in alpinem Gelände, das Kondition, Bergerfahrung und Trittsicherheit erfordert. Heimreise am Nachmittag nach dem Abstieg.

Diese Bergtour ist auch für Naturfotografen empfehlenswert, sowohl von den herrlichen Motiven als auch von der gesamten Konzeption her.

Leistungen:

- An- und Abreise mit der Bahn ab Münchennach Jesenice
- Transfers zur und von der Wanderung
- 1x Ü / HP in Mittelklasse-Hotel in Kranjska Gora,
- 3x Übernachtung auf Berghütte im Matrazenlager
- Qualifizierte natur- und kulturkundliche Reiseleitung durch Martin und Ulrike Sinzinger

Preis: 665 € im DZ / 20 € EZ-Zuschlag / DAV-Ermäßigung



Wunderbare Wege und herrliche Ausblicke ins Tal der Soča und in die umgebende grandiose Gipfelwelt der Julier kennzeichnen diese Hüttenwanderung.



Die Zois-Glockenblume gehört zu den zauberhaften Endemiten der Fels- und Gipfelregionen um den Triglav.